



Schüler aus drei Ländern – darunter auch die Klasse 10e des Ulricianums – versammeln sich in Polen: Konferenz im Rahmen des Comenius-Projektes der Europäischen Union.

Von Medien und Zeitreisen

Ulricianum-Schüler beteiligen sich am europäischen Comenius-Projekt in Polen

Im kommenden Jahr ist ein Treffen mit dem Thema „Europa-Revue“ in Aurich geplant.

Aurich. „Medien und Gesellschaft“ war das Thema der diesjährigen Konferenz im Rahmen des europaweiten Comenius-Projektes, an dem sich auch das Auricher Ulricianum mit der Klasse 10e beteiligte. Schüler aus Aurich, Newquay in Großbritannien, Nesbru in Norwegen sowie Kepno und Wroclaw in Polen trafen sich im polnischen Krzyzowa. Veranstaltungsort war das ehemalige Gut Kreisau des Grafen Moltke, das in den vergangenen Jah-

ren zu einer Internationalen Jugendbegegnungsstätte umgebaut wurde.

„Das Comenius-Projekt ist Bestandteil des Europäischen Bildungsprogramms Sokrates der EU“, erläutert Michael Timpe, Lehrer am Ulricianum. Wesentlicher Bestandteil von Comenius ist dabei die Förderung multilateraler Bildungsprojekte, in denen Schulen aller Schulstufen zusammenarbeiten.

In Krzyzowa standen eine Reihe von Freizeitaktivitäten, Ausflüge aber auch inhaltliche Arbeit auf dem Programm. So gab es zum Kennenlernen zunächst eine Rallye zur Geschichte des Kreisauer Kreises. Darüber hinaus

wurden zahlreiche Sportmöglichkeiten angeboten. „Diese Aktivitäten trugen einen großen Teil zur raschen Annäherung aller Jugendlichen bei“, stellen die Teilnehmer übereinstimmend fest.

Zum Thema „Medien und Gesellschaft“ wurde in einzelnen Projektgruppen bereits ein Jahr lang in der Schule aber auch in Polen gearbeitet. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgte in englischer Sprache. „Wir schrieben dafür den „Krzyzowa-Song „I can't get no cennection“, erzählen die Schüler. Darin wurde versucht, die Projekterfahrungen und -erlebnisse in witziger Form wiederzugeben. Außerdem entschieden sich die

Schüler, einen Sketch vorzuführen. Außerdem mußten englischsprachige Vorträge zum Thema „Medien und Gesellschaft“ gestaltet werden.

In national gemischten Gruppen wurde die Tagung ausgewertet. „Die diesjährige Comenius-Konferenz war trotz aller Schwierigkeiten der letztjährigen Projektarbeit ein voller Erfolg“, lautete das Fazit. So wird es auch im kommenden Jahr weitergehen. Als Thema für die nächste Comenius-Konferenz im Februar 2000 in Aurich ist eine Europa-Revue ins Auge gefaßt worden. Dabei soll eine gemeinsame Zeitreise durch das Jahrhundert unternommen werden.